

# Sachbericht

Projekt: Familienbildung im Nordwesten der Hansestadt Rostock

Zeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023



## Rückblick:

In diesem Jahr war unsere große Herausforderung unsere personelle Situation. Auf Grund von Elternzeit und längeren Krankheiten, waren wir leider nicht gut besetzt und welches sich auf unseren Kursbetrieb auswirkt. Mit Hilfe von Honorarkräften, konnten wir dies jedoch ein wenig abpuffern und den Eltern aus dem Nordwesten dennoch gute Angebote anbieten. Es ist klar festzuhalten, dass es in diesem Jahr nicht möglich war, in voller Kraft unsere Angebote zu ermöglichen. Dennoch konnten wir eine große Anzahl an Teilnehmer und Teilnehmerinnen erreichen.

Ein Zugewinn ist vor allem, dass wir die Elternzeitvertretung von Julia Zeglat Susann Marten durch personelle Umstrukturierungen in unserem Team behalten konnten und nun noch gestärkter in das neue Jahr blicken können. Wir sehen die Chance Eltern aus dem Nordwesten nun noch besser begleiten zu können und unser Angebotsspektrum zu festigen/ stabilisieren.

Besonders mit dem Blick auf das Angebot FUN-Baby weißt unser Team nun vier qualifizierte Teamer\*innen vor, was zum einen bedeutet, dass wir mehr Kurse anbieten können, aber auch Ausfälle leichter vertreten und somit Kurse beständig durchgeführt werden können. Eine Besonderheit ist, dass unser Kollege Robin Czarnecki qualifizierter Teamer ist und damit auch der erste männliche FuN-Kursleiter in ganz Rostock. Speziell für Rostocker Eltern entsteht die Chance auf Kurse für Väter begleitet durch einen männlichen Teamer. Gerade für Väter könnte das nochmal ein attraktives Angebot sein. Dies wird 2024 erprobt.

**Im Folgenden stellen wir unsere Ergebnisse von 2023 in Zahlen und kurzen Erläuterungen dar:**

Angebote	Statistik
	Bemerkungen
<b>lizenzierte Elternkurse/-programme</b>	
<p><b>Familienprogramm FuN®</b> (Familie und Nachbarschaft)</p> 	<p><b>UE: 122</b> <b>TN: 70 (62 weiblich, 8 männlich)</b></p> <p>Im Projektzeitraum wurden acht FuN®- Baby- Kurse durchgeführt. FuN®- Baby ist ein lang etabliertes Angebot im Sozialraum und wird von den Teilnehmenden sehr gut angenommen. Erziehungs- und Beziehungskompetenzen werden nachweislich gestärkt. Die Herausforderung in diesem Jahr war es, dass auf Grund von personellen Umständen lange Zeit nur eine Mitarbeiterin aus unserem Team qualifiziert war, FuN-Baby-Kurse durchzuführen. Erst im letzten Quartal waren wieder alle drei Teamerinnen im Team vertreten. Dennoch war es möglich acht Kurse in Kooperation mit Kitas und Beratungsstellen durchzuführen. Wir konnten unsere Brücken zu den Kitas weiterhin oder wieder stärken, daraus resultierend sind für das neue Jahr fest jeweils vier Kurse mit zwei Kitas geplant. Auch Beratungsstellen sind enger an unsere Seite gerückt und für 2024 sind bereits fest für Kurse geplant. Nicht nur die Vielfalt der Teamerinnen ist gewachsen, sondern ebenso bei den Durchführungsorten konnten wir neue Einrichtungen gewinnen und den TeilnehmerInnen somit ermöglichen wohnortnah einen Kurs zu besuchen.</p> <p style="text-align: center;"><i>„Durch den FuN-Kurs weiß ich, dass wir [mein Baby und ich] ein tolles Team sind.“</i> <i>„Seit FuN-Baby, habe ich viele tolle Kontakte geknüpft und habe kleine Anregungen für den Alltag.“</i></p>
<b>Pikler</b>	<p><b>UE: 113,65</b> <b>TN: 82 (77 weiblich, 6 männlich)</b></p> <p>Der Pikler-Spielraum ist ein lizenzierter Kurs für Eltern jeglicher Stadtbereiche in Rostock. In ruhiger, aufmerksamer Atmosphäre finden Kinder in einer vorbereiteten Umgebung Zeit, ihren eigenen Interessen in Spiel und Bewegung nachzugehen. Die Eltern lernen dort eine entwicklungsunterstützende Begleitung kennen, in der vor allem Achtsamkeit und Beobachtung die Basis ist. Aufgrund von Krankheit konnten die Pikler-Kurse auch in diesem Jahr nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Es werden weiterhin zwei Kurse wöchentlich für je 60 min von Frau Krisch in der Hebammenpraxis</p>

	<p>Franziska Wiese angeboten und zusätzlich ein Kurs in Lichtenhagen im SBZ Kolping. Der Kurs im Nordwesten wird zu einem vergünstigten Preis und alle zwei Wochen angeboten, sodass möglichst alle Eltern die Chance haben, dieses Angebot wahrzunehmen. Dennoch bleibt es dabei das wir hier weniger Nachfrage feststellen, als für die Kurse in der Stadt. Auch unsere Zielgruppe der Eltern aus dem Nordwesten findet eher weniger in den Kurs. Für 2024 werden wir noch einmal gezielt schauen, was wir für Stellschrauben bewegen können, um auch mehr Eltern im NW zu erreichen.</p> <p style="text-align: center;"><i>„Der Pikler-Spielraum war für mich sehr bereichernd und informativ. Eine kleine Auszeit im Alltag.“</i>  <i>„Durch den Kurs weiß ich, dass ich auf mein Gefühl vertrauen kann und nicht auf die Erwartungen anderer an mein Kind.“</i></p>
<b>Eltern-Kind-Angebote</b>	
<b>Familienwerkstatt</b>	<p><b>UE: 73,3</b>  <b>TN: 81 (79 weiblich, 2 männlich)</b></p> <p>Die Familienwerkstatt ist ein offenes und durchgehendes Angebot für Mütter und Väter mit Ihren Babys. Durch diese Form des Angebotes ist vor allem eine langfristige Begleitung bei Eltern möglich. Ob draußen oder drinnen, ab Mitte des Jahres konnten wir eine Vielzahl an Müttern und Vätern mit ihren Kindern begleiten und Fragen beantworten. Mit thematischen Einheiten zu Themen wie: Zahngesundheit, Schlafbegleitung oder die körperliche Entwicklung aus Sicht einer Physiotherapeutin, brachten wir ein paar Highlights in die Familienwerkstatt, welche großen Anklang fanden. Dazu luden wir uns Experten ein, die wir als Partner für weitere Termine gewinnen konnten. Großer Beliebtheit erfreute sich unser „Mitbringfrühstück“ welches wir einmal im Monat im Rahmen der Familienwerkstatt veranstalteten. Gemeinsam essen verbindet und gleichzeitig haben die Eltern Zeit sich über ihre aktuellen Themen auszutauschen.</p>
<b>Babymassage</b>	<p><b>UE: 35,1</b>  <b>TN: 35(30 weiblich, 5 männlich)</b></p> <p>Der Babymassagekurs ist ein Kurs für Eltern und ihre Babys im Alter von 4 - 16 Wochen. Dieses Format schließt die Lücke zwischen Angeboten für Schwangere und Eltern-Kind Kursen ab dem 5/6 Lebensmonat. In dieser Zeitspanne fehlte bisher ein Angebot, um Eltern aufzufangen und sie zu begleiten. Denn diese Zeit kann geprägt sein von Unsicherheit, Ängsten, Sorgen aber auch vielen Fragen und</p>



	<p>Freuden.</p> <p>Der Kurs „Babymassage“ soll Eltern die Möglichkeit geben in ruhiger, entschleunigter Atmosphäre mit ihrem Baby ganz bewusst und achtsam in Kontakt zu treten. Über viel Blickkontakt der Mutter/ des Vaters und zärtlichen Berührungen empfängt das Baby Liebe, Geborgenheit und ungeteilte Aufmerksamkeit. Das wiederum fördert ihre Bindung zueinander und lässt sie achtsamer für die Bedürfnisse ihres Kindes werden.</p> <p>Als relativ neues Angebot in unserem Repertoire wurde die Babymassage sehr gut angenommen. Viele der TeilnehmerInnen fanden im Anschluss zu unseren anderen Angeboten wie der Familienwerkstatt oder FuN Baby, so dass eine lange Begleitung der Familien möglich wurde.</p> <p>Da Frau Bartsch in diesem Jahr Elternzeit nahm, wir jedoch den Kurs weiterhin anbieten wollten, konnten wir mit Hilfe einer Honorarkraft die Elternzeit von Frau Bartsch überbrücken. Ende des Jahres übernahm Frau Bartsch dann wieder regulär das Angebot. Hierbei wurde deutlich, dass die längerfristige Begleitung von Eltern vor allem dann funktioniert, wenn es eine beständige Kursleitung gibt, welche die Eltern mit in weitere Angebote vermittelt und begleitet.</p> <p style="text-align: right;"><i>„Durch die Babymassage können wir beide entspannter sein.“ „Seit dem Kurs habe ich mehr Kontakt zu anderen Müttern.“</i></p>
<p><b>Familien am Ball</b></p>	<p><b>UE: 48,6</b> <b>TN: 27 (25 weiblich, 2 männlich)</b></p> <p>Bei Familien am Ball handelt es sich um einen Familienbewegungskurs, welcher bereits seit mehreren Jahren ein festes Angebot für Eltern des Nordwestens ist. Ziel ist es, Anregungen für den Familienalltag zu sammeln und gemeinsam auszuprobieren. Der Kurs ist für Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 2 bis 5 Jahren. Jede/r ist willkommen mit einer vorherigen Anmeldung. Es ist ein fortlaufender Kurs, der in den kalten Monaten im Bürgerhaus und in den wärmeren Monaten auf einem Sportplatz in Groß Klein stattfand.</p>
<p><b>„Papa und ich“</b></p>	<p><b>Papa und Ich</b> <b>UE: 12</b> <b>TN: 9 Erwachsene, 13 Kinder</b></p> <p>Papa &amp; Ich ist ein niedrigschwelliges Angebot für Väter und ihre Kinder. Mit diesem Angebot wollen wir</p>

	<p>Väter in ihrem Wunsch an der Erziehung ihrer Kinder teilzuhaben unterstützen, sie anleiten und begleiten. Gemeinsame Erlebnisse, Freude und Entlastung stehen im Mittelpunkt des Angebots. Dabei variiert die Angebotsstruktur bei den einzelnen Terminen zwischen Gruppenangeboten und Angeboten, die die Väter mit ihren Kindern alleine wahrnehmen können. Auf diese Weise entsteht sowohl ein Gruppengefühl zwischen allen TN als auch eine Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung.</p> <p>Im Jahr 2023 fand Papa und Ich als einzelne Veranstaltung statt, bei der es um das Thema Naturwissenschaft ging.</p> <p>Zunächst konnten die Väter mit ihren Kindern als Team "Checkeraufgaben" lösen. Die Veranstaltung war angelehnt an das TV-Format für Kinder „Checker-Tobi“, welches vielen Kindern bekannt ist. Dabei konnten die Teams das Gelände erkunden und die anderen Teilnehmenden kennenlernen sowie kleine Experimente durchführen. (Was passiert mit einem nassen Stock wenn man ihn ins Feuer hält? etc.)</p> <p>Die Väter genießen die ungezwungene, vertraute Stimmung sehr und melden dies auch regelmäßig zurück. Jeder macht etwas und am Ende gibt es für alle ein kleines Festessen. Die meisten Väter und Kinder, die teilnahmen, kennen mindestens einen anderen Vater bzw. Kind über die unterschiedlichen Angebote, was die zunehmende Vernetzung der Väter durch die Angebote der Väterarbeit zeigt.</p>
<p><b>Thematische Elternrunden</b></p>	
<p><b>Elternrunden in Kitas und Krabbelgruppen</b></p> 	<p><b>UE: 59,13</b> <b>TN: 120</b></p> <p>Dieses Jahr haben wir erneut gespürt, dass Eltern für thematische Veranstaltungen schwer zu gewinnen sind.</p> <p>Als eine gute Möglichkeit mit Eltern auch thematisch Arbeiten zu können hat sich dieses Jahr gezeigt, die Eltern dort aufzusuchen, wo sie sich sowieso schon (mit Ihren Kindern) aufhalten. So konnten wir beispielsweise Eltern in Krabbelgruppen erreichen oder auch im Jugendclub Pablo, wo es bereits eine bestehende Elterngruppe gibt. Im Familientreff der Kita Kleines Ganz Groß konnten wir im Beisein der Kinder anregende Austauschrunden zu aktuellen Themen der Eltern führen.</p>
	<p><b>UE: 13</b></p>

<p><b>Schwangerenkurs</b></p> 	<p><b>TN: 8 (8 weiblich)</b></p> <p>Der Schwangerenkurs ist nun mittlerweile ein festes Angebot bei uns, mittels dessen wir Mütter von vor der Geburt bis zur Elternzeit und sogar darüber hinaus, begleiten können. Mit Entspannungs- und Körperübungen zur Stärkung und Vorbereitung auf die Geburt, Gesprächsrunden und Input zu Themen wie Selbstfürsorge, Angst, Partnerschaft usw. begleiten und unterstützen wir werdende Mütter. Darüber hinaus stehen wir für Fragen rund um Schwangerschaft und Eltern werden zur Verfügung und leiten, wenn notwendig, an Netzwerkpartner*innen weiter.</p> <p>Auf Grund von Elternzeit von Frau Bartsch lief in diesem Jahr der Schwangerenkurs nicht komplett das ganze Jahr. Frau Marten hat jedoch im Frühjahr/Sommer einige Termine übernommen.</p> <p style="text-align: right;"><i>„...mir noch mal eine andere Sicht auf die Geburt gegeben“</i></p>	
<p><b>Väterfeuer</b></p> 	<p><b>JC Schiene Schmarl</b>  <b>UE: 38,67</b>  <b>TN: 41 (41 männlich)</b></p> <p>Das Väterfeuer ist ein niedrigschwelliges Angebot, bei dem der Austausch zwischen Vätern aus unterschiedlichen Lebenslagen und sozialen Milieus im Vordergrund steht. Ziel ist es über regelmäßige Termine eine feste Gruppe von Vätern aufzubauen, um das Vertrauen der TN untereinander zu stärken und damit Themen besser bearbeitet werden können. Ein Einstieg in die Gruppe soll trotzdem jederzeit möglich sein. Deutlich wird auf jeden Fall, dass die Väter eher im Herbst/ Winter zu den Runden kommen.</p>	
<p><b>Elternberatung/-begleitung</b></p>		
<p><b>Allgemeine</b></p>	<p><b>UE: 42,2</b>  <b>TN: 23 (21 weiblich, 2 männlich)</b></p>	<p><b>Elternbegleitung im Rahmen der Kurse 4 UE/pro Teilnehmende = 56 UE</b></p>

<p><b>Familienberatung und Familienbegleitung im Rahmen von Tür- und Angelgesprächen</b></p>	<p>Zu den Beratungen zählen zum einen die Einzelberatungen mit Klienten im persönlichen oder telefonischen Gespräch, die mindestens 15 min und länger gedauert haben. Ob nach dem Kurs, einer Elternrunde oder in einem gesonderten Termin klären wir Fragen oder Problemlagen gemeinsam mit Eltern. Sollte eine längere Begleitung notwendig sein, verweisen wir an Beratungsstellen bzw. Netzwerkpartner*innen in der Nähe der Eltern. Inhaltliche Themen waren u.a. Umgang mit Fremdbetreuung, Babyschlaf, Kommunikation in der Familie, Grenzen setzen, Leiten, Konflikte mit Kitas, u.a.</p>	
<p><b>Weitere Angebote</b></p>		
<p><b>Erste Hilfe am Kind</b></p>	<p><b>UE: 8</b>  <b>TN: 21 (16 weiblich, 5 männlich)</b></p> <p>Auch in diesem Jahr haben wir in Kooperation mit Wiebke Sandt von LöwenEltern einen Erste-Hilfe-Kurs für Eltern angeboten. Die Nachfrage für Erste-Hilfe-Kurs mit Fokus auf Babys/Kleinkindern ist meist sehr gefragt. Mit Wiebke Sandt von den LöweEltern haben wir zudem eine Kooperationspartnerin gewonnen, die bei den Eltern sehr gut ankam und die Inhalte des Kurses mit einer Leichtigkeit überbringt. Zudem überzeugt die Dauer des Kurses von lediglich 3h die Eltern am Kurs teilzunehmen. Ebenso ist Frau Sandt offen gegenüber dem Mitbringen des eigenen Kindes, wodurch die Eltern nicht vor der Hürde der Betreuung des eigenen Kindes stehen. Die Eltern waren dankbar für solch ein Angebot und dass sie nun gestärkter in Gefahrensituation handeln könnten.</p> <p style="text-align: right;"><i>„locker &amp; leicht – gute Themenauswahl“  „kurz, knackig und auf den Punkt gebracht“</i></p>	
<p><b>Hospitation</b></p>	<p>Durch einen ehemaligen Praktikanten bei Frau Krisch im Pikler-Spielraum entwickelte sich im Laufe des Jahres eine enge Zusammenarbeit mit der Ausbildungsstätte der Ecolea. Auszubildende der Erzieher*innenausbildung hospitierten regelmäßig im Angebot des Pikler-Spielraumes und konnten so einen Einblick in die Eltern- und Familienarbeit gewinnen. Auch im kommenden Jahr soll die Kooperation fortgeführt werden und Die Abzubildenden erhalten die Möglichkeit bei uns zu hospitieren. Darüber hinaus bekommen wir die Möglichkeit die Familienbildung im größeren Rahmen ( Vorträge vor Klassen) den Schüler*innen näher zu bringen.</p>	
<p><b>Organisation und</b></p>	<p>In diesem Jahr war es endlich wieder möglich Familien auf großen und kleinen Festen und Veranstaltungen im Sozialraum zu treffen. Mit verschiedenen Aktionen konnten wir mit bekannten und</p>	

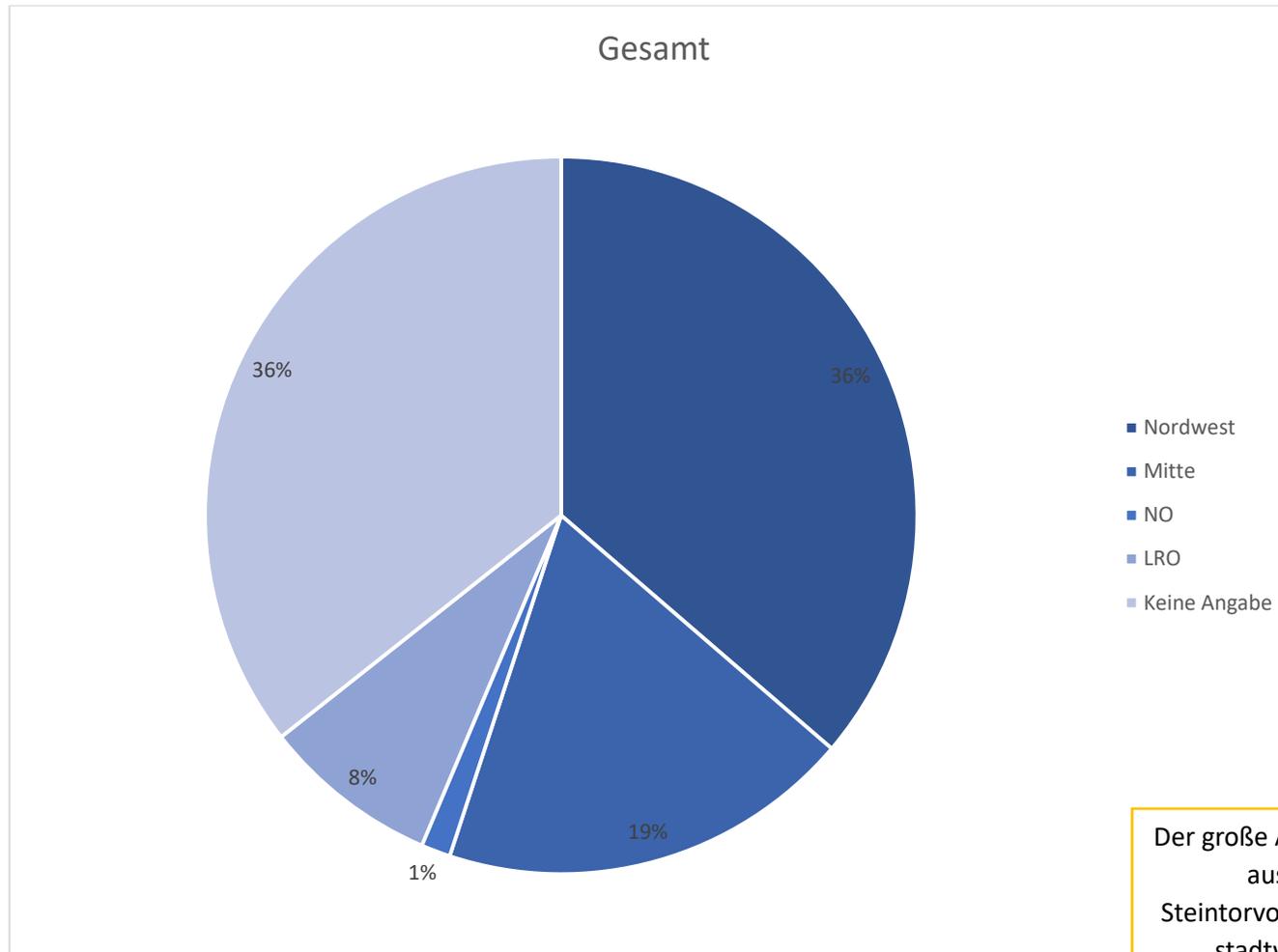
<p><b>Mitgestaltung von Familienfreizeitaktionen</b></p>	<p>neuen Familien in Kontakt treten, sowie im Netzwerk Präsenz zeigen.</p> <p>Wir waren für Familien unterwegs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderfest des Kolping Begegnungszentrum 8.06.23</li> <li>• Weltkindertag „Rostock ist Bunt“ im IGA-Park 3.6.23</li> <li>• Adventsmarkt Schmarl 10.12.23</li> </ul> <p><b>Familihtag im Grünen 26.7.2023</b>  <b>UE: 7,3</b>  <b>TN: 14 (9 weiblich, 7 männlich), 15 Kinder</b></p> <p>Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die erstmalige Durchführung des „Familientages im Grünen“. Diesen Tag haben wir als Team für interessierte Familien geplant und durchgeführt. Ziel dieses Tages war es für die gesamte Familie eine längere Freizeitaktivität zu ermöglichen, bei der die Familien eine Abwechslung zum Familienalltag erfahren sowie auch das Kennenlernen anderer Familien möglich wird. Die Familien konnten sich aus verschiedenen Workshops einen individuellen Tagesplan zusammenstellen und somit eine stärkende und bereichernde Zeit gemeinsam haben. Zu unserer Freude haben wir bei dieser Veranstaltung viele bekannte Gesichter aus unseren Kursen (wieder-)gesehen, was einmal mehr zeigt, dass wir viele Familien über einen langen Zeitraum begleiten und uns die Eltern auch oft noch nach Ende der Elternzeit als Ansprechpartner für Familienthemen ansehen.</p>
<p><b>Outdoor Camps</b></p> 	<p>„Papa &amp; Ich – Outdoor Camp“  Zielgruppe: Väter mit Kindern 10 – 16 Jahre  <b>UE: 40</b>  <b>TN: 8 (8 männlich) plus 14 Kinder</b></p> <p>Vom 23. bis 25.6. fand unsere Outdoorcamp für Väter und Ihre Kinder statt. Das „Papa &amp; Ich – Outdoor Camp“ ist ein niedrigschwelliges Angebot für Väter und ihre Kinder aus Rostock. An einem möglichst naturnahen Ort ohne die Ablenkung des Alltags sollen die Teilnehmer Zeit für die Pflege und die</p>



	Vertiefung einer qualitativen Vater-Kind-Bindung sowie Zeit für gemeinsame Erholung, Aktivitäten und Austausch haben. Im Laufe des Wochenendes begannen die Väter sich mit erzieherischen Fragen aneinander zu wenden oder sich Feedback zum Umgang mit ihren Kindern während der Fahrt zu geben. Es wurde interessiert nachgefragt und sich über die Situation zu Hause ausgetauscht.
<b>Kugelrund@home</b>	<b>TN: 1 (1 weiblich)</b> Mit Kugelrund@Home wurden in diesem Jahr nur von einer Schwangeren genutzt bzw. wurde ihr dies als Alternativangebot für den Schwangerenkurs angeboten. Das Angebot wurde damals als Alternative für Präsenzkurse geschaffen und wird nun genutzt, für Schwangere, welche nur schwer auf Grund von persönlichen Gründen in Kurse finden. Die Schwangere in diesem Jahr konnte jedoch anschließend gut in weitere Kurse wie Babymassage vermittelt werden und kam dort auch an.
<b>Weihnachten „in der Tüte“</b>	<b>TN: 10</b> Mit einer kleinen Mitmachaktion starteten wir in die Vorweihnachtszeit. Durch Aufrufe in Social Media und per Mail wurden die Eltern angeregt ihre gemeinsamen weihnachtlichen Familienaktivitäten zu teilen. Die Teilnehmer bekamen eine Tüte voll mit weiteren Materialien und Anleitungen für eine schöne Vorweihnachtszeit.
<b>Weitere Aktivitäten</b>	
<b>Netzwerk Frühe Hilfen Regionaler Ansprechpartner Nordwest</b>	Auch in diesem Jahr konnten wir erfolgreich im Netzwerk Frühe Hilfen mitwirken. Der geplante Fachtag zum Thema Resilienz war sehr gut besucht und somit ein Erfolg für alle. Im Oktober kam Julia Zeglat zurück aus ihrer Elternzeit und damit auch zurück in das Netzwerk Frühe Hilfen. Innerhalb des Gremiums gab es personelle Umstrukturierungen, wodurch Julia Zeglat und auch Susann Marten nun Ansprechpartnerin in den Frühen Hilfen für die Regionen Nord und Nordwest bleiben. In der Region Nord, welche Julia Zeglat nun übernimmt, konnten wir eine weitere Ansprechpartnerin, Nicole Manske, gewinnen. Somit sind die Regionen Nord und Nordwest ab sofort wird gut aufgestellt und wir gehen gestärkt in das Jahr 2024.
<b>Netzwerkarbeit</b>	Auch in diesem Jahr haben wir an den bestehenden Kooperationen festgehalten und sie gepflegt. Trotz dessen, dass in den vergangenen Monaten viele unserer Angebote nicht stattfinden konnten, war es uns wichtig in Kontakt mit unseren Kooperationspartner*innen zu bleiben sowie die Zeit zu nutzen, neue für uns zu gewinnen. Netzwerkarbeit ist ein Schlüsselement und nur mit funktionierendem Partner*innen an

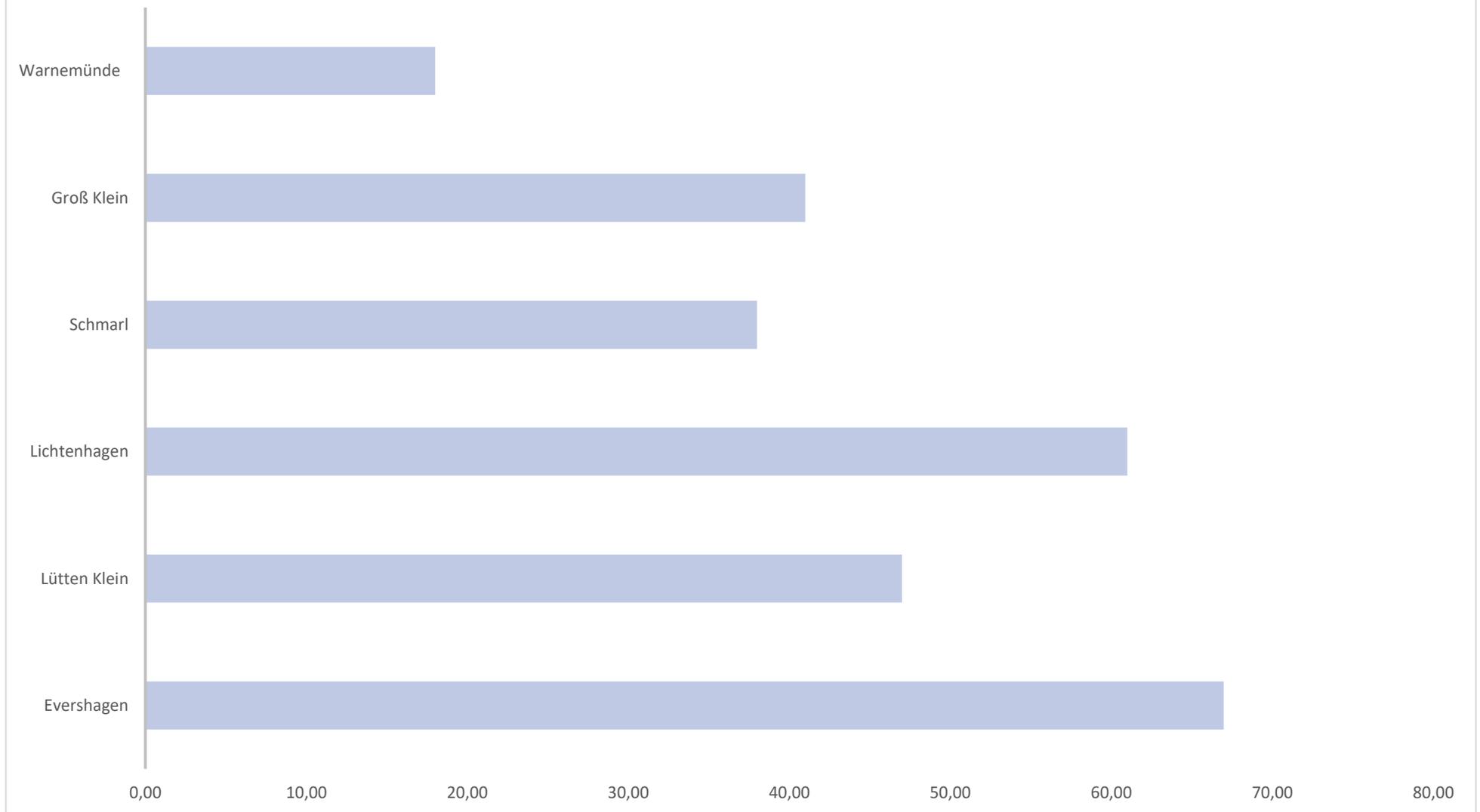
	<p>unserer Seite können wir Eltern und Familien erreichen und gut begleiten. An vielen Partnern konnten wir festhalten, jedoch ging die lange Zeit der Pandemie nicht an allen Kooperationspartner*innen spurlos vorbei, sodass wir weiterhin daran arbeiten müssen, diese wieder zu festigen oder sogar gar wieder zu gewinnen.</p>
<b>Qualitätssicherung</b>	<p>Für die Qualität unserer Angebote überprüfen wir regelmäßig unsere Materialien, unsere Konzepte, die Bedarfe und begeben uns in Weiterbildungen. Die Anschaffungen des pädagogischen Materials sowie Technikanschaffungen für unsere Ausstattung sind in der Abrechnung nachzuvollziehen.</p> <p>Darüber hinaus sind wir im ständigen Austausch mit unseren Teilnehmer*innen über unsere Angebote und nutzen die „Zielscheibe“ zur Evaluierung. Uns ist es wichtig, Eltern mit einzubeziehen, um unsere Angebote an die aktuellen Bedarfe anzupassen.</p>
<b>Gremienarbeit</b>	<p>Der Besuch von Gremienarbeit bildet einen großen Teil unserer Arbeit. Zum Frühling fanden wieder fast alle Gremien in Präsenz statt wodurch wieder ein besserer Austausch möglich wurde. Darüber hinaus knüpfen wir regelmäßig neue Kontakte und können mit Netzwerkpartner*innen bedarfsgerechte Angebote für Familien entwickeln.</p> <p>Unsere aktuellen Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitskreis Familienbildung</li> <li>- Arbeitskreis Frühe Hilfen</li> <li>- Planungsgruppe Kita (nach Elternzeit wieder teilgenommen)</li> <li>- Lenkungsgruppe Nord</li> <li>- Sozialraumteam Nord</li> <li>- Stadtteittisch Schmarl</li> <li>- Stadtteittische Nordwest (Evershagen, Lütten Klein, Lichtenhagen)</li> <li>- Sozialraumteam Nordwest (Evershagen, Lütten Klein, Lichtenhagen)</li> <li>- Lokales Bündnis für Familie</li> </ul>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<p>Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gab es keine großen Veränderungen. Wir nutzten weiterhin unsere gewohnten Kanäle und Materialien um auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Für 2024 ist geplant, alle Flyer neu aufzulegen und an unsere aktuellen Angebote anzupassen.</p>

## Übersicht Teilnehmende nach Stadtteilen

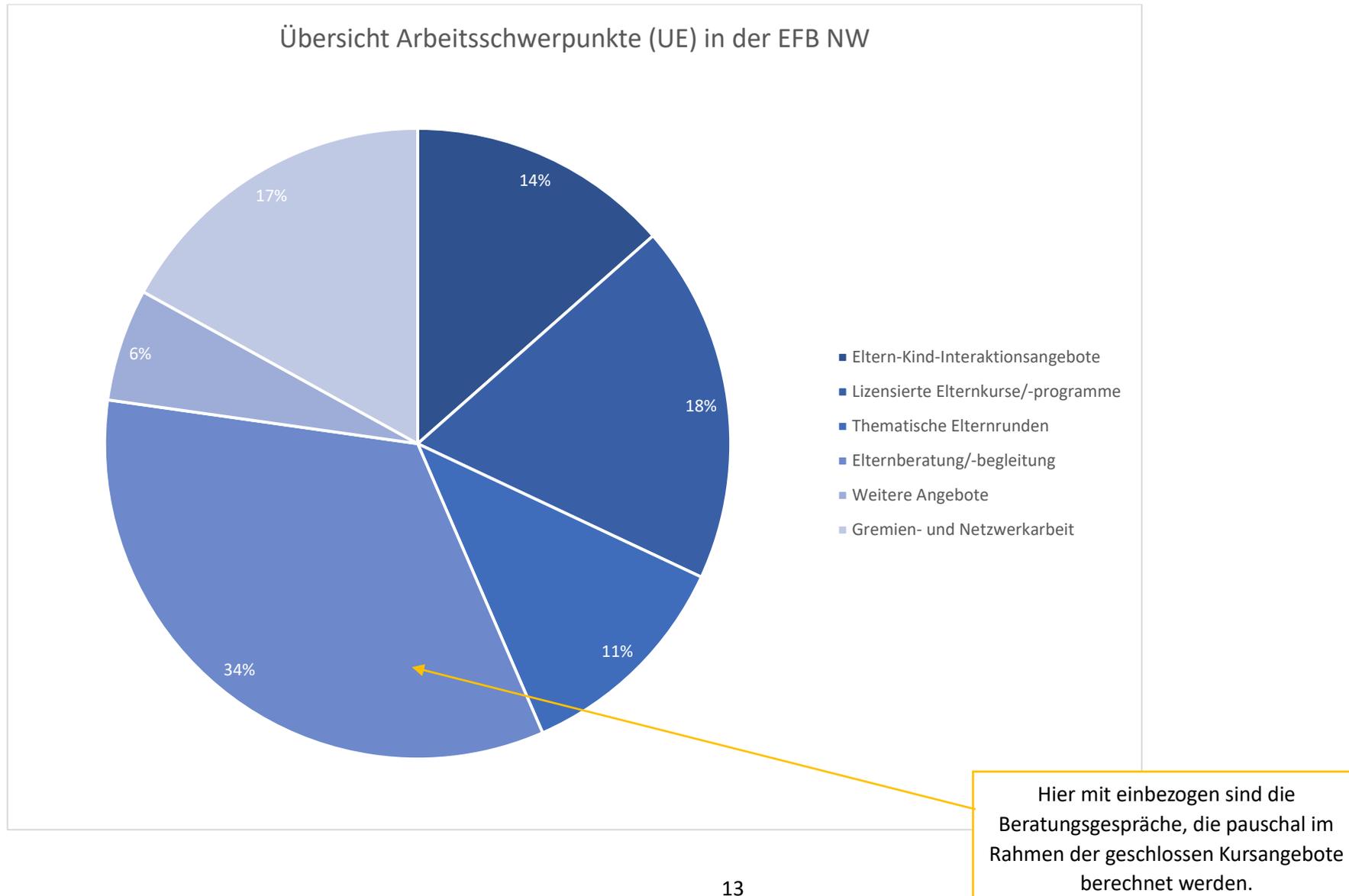


Der große Anteil der Eltern aus Mitte besteht einerseits zu aus den Besuchern der Pikler-Kurse in der Steintorvorstadt, sowie durch die Väterangebote, welche stadtweit gelten. Auch unsere kostenlosen bzw. kostengünstigen Angebote werden von einigen Eltern aus Stadtmitte besucht.

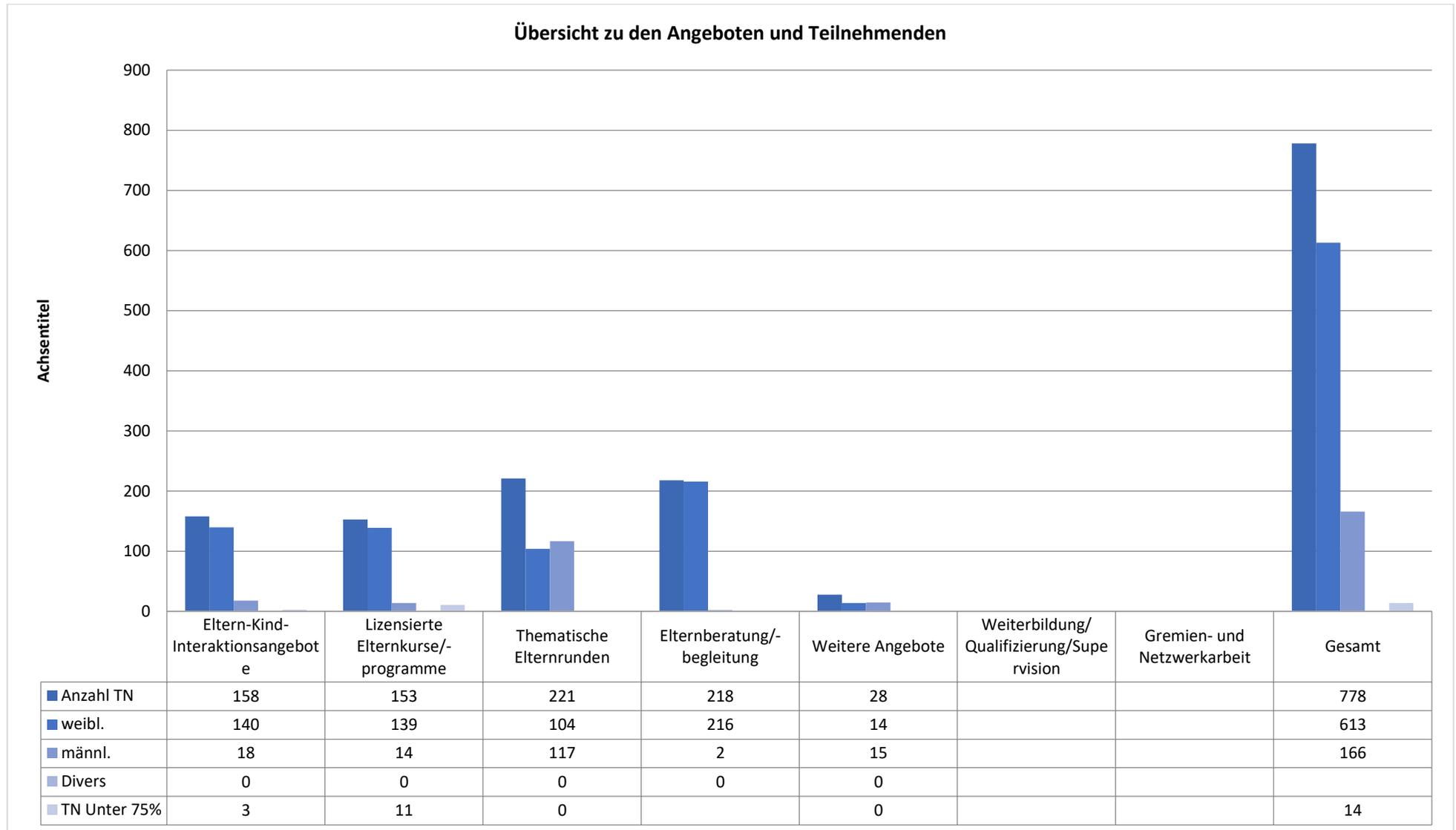
### Übersicht Teilnehmende nach Stadtteilen



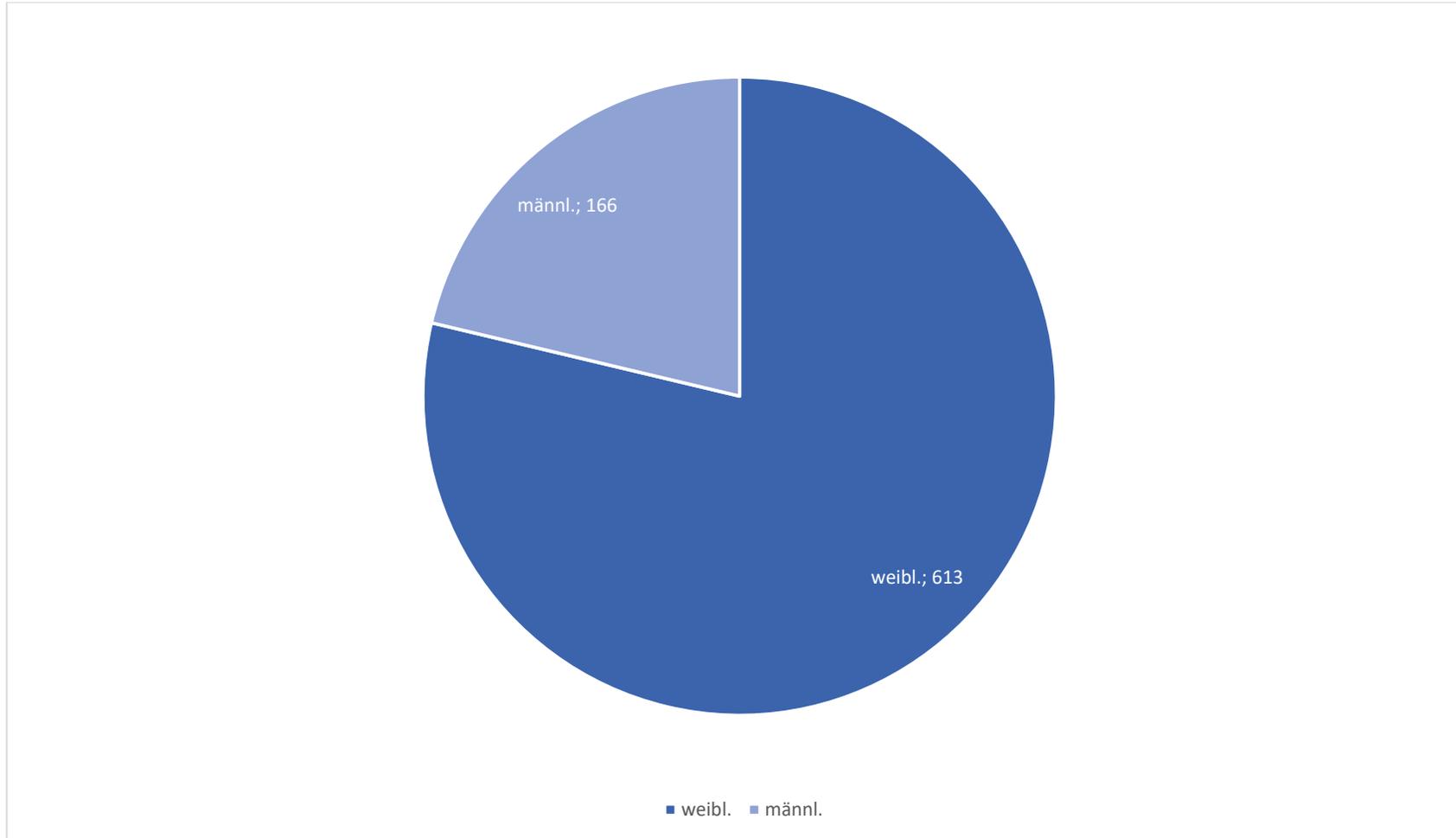
## Arbeitsschwerpunkte



## Übersicht zu den Angeboten und Teilnehmenden



## Übersicht zu den Teilnehmenden nach Geschlecht



### **Mittelverwendung**

Die beantragten Mittel wurden sach- und zweckentsprechend verwendet. Veränderungen wurden angezeigt und der Antrag entsprechend überarbeitet, eingereicht und bewilligt.

Rostock, 27.03.2024

Team der Familienbildung Nord und Nordwest

### **Anmerkung**

Aufgrund ökologischer Gesichtspunkte verzichten wir auf eine Duplizierung von Teilnahmelisten und Rückmeldungen. Diese können auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.